

FALLSTUDIE

Wie Whiz erfolgreich mit den Reinigungsteams einer renommierten Kette von Jugendherbergen zusammengearbeitete.



a&o



ANGEBOT AUTONOMER LÖSUNGEN

a&o ist die größte europäische Jugendherbergskette in Privatbesitz mit 39 Häusern in 23 Städten.

Sie hatten große Probleme, Mitarbeiter zu finden, und entschieden sich, einen alternativen und innovativeren Weg einzuschlagen und auf Roboter umzusteigen.

DIE HERAUSFORDERUNG

a&o sprach mit Partnern, die Geräte und Materialien liefern, und informierte sich, welche Alternativen auf dem Markt verfügbar waren. Schnell stießen sie auf Partner, die Robotiklösungen anboten, und es wurde deutlich, dass dies die Zukunft ist.

Die Einführung der Roboter an 20 ihrer 40 Standorte verlief relativ (und überraschenderweise) problemlos, da die Einfachheit der Nutzung der Roboter die Neugierde der Mitarbeiter weckte.

Die meisten Reinigungskräfte sind jetzt motiviert zu sehen, dass Innovationen auch in ihrem Beruf und in ihrem Tätigkeitsbereich möglich sind. Whiz ist ein extrem nützlicher Helfer.





DAS ERGEBNIS - WHIZ, DER ULTIMATIVE STAUBSAUGERKOLLEGE

a&o stellte fest, dass die Arbeit von Whiz viel kontinuierlicher, aber mit der gleichen hohen Qualität durchgeführt wird. Die Bedienung und Wartung wurde als einfach empfunden.

Dank des Einsatzes von Robotern lassen sich zudem rund zwei Drittel der bisherigen Kosten einsparen. In diesem Fall wird der Gewinnschwellenwert nach etwa 10 Monaten erreicht.



Kostensenkung in Höhe von 30 %



Verbesserter Kundendienst und Kommunikation



Höhere Zufriedenheit der Mitarbeiter mit

Whiz

“

Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die Mitarbeiter um ihren neuen Kollegen kümmern, wie sie kontrollieren, ob es ihm gut geht, und wie er mehr und mehr Teil des Teams wird, auch wenn er nicht sprechen kann.

Es ist schön zu sehen, wie unsere Reinigungsdienstleister, die dem Einsatz von Robotern anfangs sehr skeptisch gegenüberstanden, dem Einsatz von Robotern nun zunehmend positiv gegenüberstehen und ihre Prozesse immer mehr optimieren, da sie versuchen, Kapazitäten für ihre Mitarbeiter freizusetzen, um Tätigkeiten auszuführen, die der Roboter noch nicht erledigen kann.

Wenn ich mich noch einmal entscheiden müsste, die Whiz-Roboter flächendeckend einzuführen, dann würde ich es schon früher tun. Um Whiz in einem Wort zu beschreiben: Ein Partner, eine große Unterstützung.

Paul Flügel, Controller Housekeeping